

**Thema:** Heizung an und Energie sparen! – Keine Angst vor hohen Kosten

**Beitrag:** 1:38 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Haben Sie eigentlich schon Ihre Heizung angestellt? Vor allem abends wird es jetzt ja schon wieder richtig kühl. Und wenn Sie die Heizung andrehen, steigt natürlich auch Ihr Energieverbrauch. Bis zu 90 Prozent Ihres gesamten Verbrauchs entstehen durch Warmwasseraufbereitung und die Heizung. Allerdings gibt es auch Möglichkeiten zu sparen, zum Beispiel mit Erdgas. Oliver Heinze hat sich da mal schlau gemacht.

**Sprecher: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, seine Heizkosten langfristig zu senken:**

**O-Ton 1 (Uwe Kolks, 0:12 Min.):** „Beispielsweise wenn man nur die Raumtemperatur um ein Grad Celsius senkt, spart man bereits knapp sechs Prozent der Heizungskosten, hätte man so nicht gedacht. Das sind tatsächlich fast 100 Euro im Jahr.“

**Sprecher: So Uwe Kolks von Deutschlands größtem Energieversorger E.ON. Er rät außerdem, seinen eigenen Verbrauch immer im Auge zu behalten, denn...**

**O-Ton 2 (Uwe Kolks, 0:18 Min.):** „Nachzahlungen haben wir natürlich alle nicht gern. Und so haben wir beispielsweise eine App entwickelt, eine kostenlose, mit den Namen E.ON SmartCheck. Und da kann man dann immer wieder ganz unkompliziert mal kurz gegenchecken, ob man noch auf Kurs ist – oder ob man beim Verbrauch oder auch vielleicht bei den Abschlägen etwas verändern muss.“

**Sprecher: Das beste Pferd im Stall ist aber immer noch eine moderne, umweltfreundliche Heizungsanlage im Keller:**

**O-Ton 3 (Uwe Kolks, 0:23 Min.):** „Und da ist eine moderne Erdgas-Heizung die Form, mit der man wirklich am meisten Energie sparen kann. Bis zu 30 Prozent sind da drin. Und das Ganze hat natürlich noch den Vorteil, es ist weitaus kleiner so eine Erdgasheizung im Keller. Und dieses ganze Thema Öltank etc. benötigt man nicht. Und wir bieten auch die Entsorgung des Öl-Tanks an, was ja auch immer so eine Hemmschwelle ist, wenn man umsteigt.“

**Sprecher: Weitere Informationen, Hinweise und Ratschläge dazu gibt's natürlich im Internet...**

**O-Ton 4 (Uwe Kolks, 0:21 Min.):** „...zum Beispiel auf E.ON.de, da ist das sehr benutzerfreundlich aufbereitet. Oder aber bei unseren örtlichen Handwerkspartnern. Beides ist ein guter Weg, auch in Kombination. Im Internet bieten wir zum Beispiel auch einen Live-Chat an – und die Mitarbeiter, die beraten da gern zu den günstigsten Tarifen, zum Umstieg und auch zu allen anderen Dingen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Für alle, denen das jetzt zu schnell ging: Alle Infos rund um die Themen „Heizen“ und „Energiesparen“ finden Sie im Internet unter [eon.de/erdgas](http://eon.de/erdgas).

**Thema:** Heizung an und Energie sparen! – Keine Angst vor hohen Kosten

**Interview:** 2:33 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Haben Sie eigentlich schon Ihre Heizung angestellt? Vor allem abends wird es jetzt ja schon wieder richtig kühl. Und wenn Sie die Heizung andrehen, steigt natürlich auch Ihr Energieverbrauch. Bis zu 90 Prozent Ihres gesamten Verbrauchs entstehen durch Warmwasseraufbereitung und die Heizung. Allerdings gibt es auch Möglichkeiten zu sparen, zum Beispiel mit Erdgas. Uwe Kolks von Deutschlands größtem Energieversorger E.ON kann uns mehr dazu erzählen, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo, ich grüße Sie!“

**1. Herr Kolks, was kann man denn tun, um mit Erdgas dauerhaft Energie und damit bares Geld zu sparen?**

**O-Ton 1 (Uwe Kolks, 0:30 Min.):** „Wichtig ist natürlich, einen passenden und günstigen Gastarif zu haben, beispielsweise auch mit längerer Preisgarantie. Damit geht's natürlich los. Aber auch darüber hinaus gibt's gerade auch für die Heizperiode viel interessante Energiespartipps. Beispielsweise wenn man nur die Raumtemperatur um ein Grad Celsius senkt, spart man bereits knapp sechs Prozent der Heizungskosten, hätte man so nicht gedacht. Das sind tatsächlich fast 100 Euro im Jahr – und das sind Dinge, die keinen großen Komfortverlust beinhalten.“

**2. Viele haben Angst vor Nachzahlungen, wenn doch mal mehr geheizt wird. Wie kann man die vermeiden?**

**O-Ton 2 (Uwe Kolks, 0:25 Min.):** „Nachzahlungen haben wir natürlich alle nicht gern. Man muss natürlich immer wieder auch den Verbrauch im Auge behalten. Die Kunden fragen uns auch immer, ob wir dabei helfen können. Und so haben wir beispielsweise eine App entwickelt, eine kostenlose, mit den Namen E.ON SmartCheck. Und da kann man dann immer wieder ganz unkompliziert mal kurz gegenchecken, ob man noch auf Kurs ist – oder ob man beim Verbrauch oder auch vielleicht bei den Abschlägen etwas verändern muss.“

**3. Einige Hausbesitzer heizen immer noch mit Öl. Und der Ölpreis ist gerade sehr niedrig. Trotzdem wird immer dazu geraten, auf Erdgas umzurüsten. Aber warum sollte man das tun?**

**O-Ton 3 (Uwe Kolks, 0:35 Min.):** „Na ja, also von so kurzfristigen Schwankungen sollte man sich ja als Hausbesitzer nicht immer leiten lassen. Man muss ja doch etwas tun, was dann für die nächsten Jahre trägt. Und da ist eine moderne Erdgas-Heizung die Form, mit der man wirklich am meisten Energie sparen kann. Bis zu 30 Prozent sind da drin. Und das Ganze hat natürlich noch den Vorteil, es ist weitaus kleiner so eine Erdgasheizung im Keller. Und dieses ganze Thema Öltank etc. benötigt man nicht. Es ist sehr benutzerfreundlich, sehr modern. Und wir bieten auch die Entsorgung des Öl-Tanks an, was ja auch immer so eine Hemmschwelle ist, wenn man umsteigt.“

**4. Aber sind denn die Erdgaspreise nicht auch an die Ölpreise gekoppelt und steigen und sinken mit den Kosten für Öl?**

**O-Ton 4 (Uwe Kolks, 0:14 Min.):** „Ja, das haben wir Verbraucher alle so gelernt über viel Jahre. Das war früher auch so, aber das ist tatsächlich nicht mehr der Stand. Heutzutage bilden sich die Erdgaspreise völlig frei am Markt, also eine Ölpreis-Koppelung gibt es so nicht mehr.“

**5. Wenn jetzt jemand auf Erdgas umsteigen will: Was sind die ersten Schritte?**

**O-Ton 5 (Uwe Kolks, 0:29 Min.):** „Ja, also da sind natürlich guten Informationen, gute Ratschläge erst mal sehr wichtig. Wer umrüsten möchte, kann sich beispielsweise ganz einfach auf E.ON.de informieren, da ist das sehr benutzerfreundlich aufbereitet. Oder aber bei unseren örtlichen Handwerkspartnern. Beides ist ein guter Weg, auch in Kombination. Im Internet bieten wir zum Beispiel auch einen Live-Chat an – und die Mitarbeiter, die beraten da gern zu den günstigsten Tarifen, zum Umstieg und auch zu allen anderen Dingen.“

**Uwe Kolks von E.ON mit Tipps für alle, die Heizkosten sparen wollen. Besten Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr Infos, wie Sie beim Heizen sparen können, finden Sie im Internet unter [eon.de/erdgas](http://eon.de/erdgas).